138

2

Herausgeber u. Verl. m. Redakteur Rud. Eigl VII Blindeng. 35.
Jahrg. Freitag 3. August № 178

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 2. August. (Nachtrag.)

Nach einem Antrage des RR. Waffaly wird das Projekt für die Reconstruction des Lager-hauptgerinnes No. 10 mit dem Gesammtkostenerforderniss von 81.818 Kronen genehmigt. Der Termin für die Vollendung der Arbeiten wird mit 70 Arbeitstagen festgesetzt.

Dem Projekte für die Reconstruction der längs der Hallungen 11 und 12 befindlichen Kinderableitungen am Centralinsmarkte – Kosten 944 Kronen – wird zugestimmt.

RR. Lichy beantragt dem Projekte der K. K. Stadtbahn-Direction für die Beseitigung der automatischen Läutewerke an den Kreuzungen der Donauländerbahn und der Stadtbahnlinien Penzing-Jahndorf, Wienzing-Kaiser-Ebersdorf mit den betreffenden Strassenzügen, dann dem Projekte für die Errichtung des bestehenden Zugsschrankens an der Nussdorfer Strasse und durch Handschranken sowie dem Projekte für die Errichtung einer Wärterhütte daselbst zuzustimmen. (Ang.)

Ein Offert auf einen Theil der städtischen Parcelle C.Z. 99 in Margareten Hollbergasse in Ausmasse von 237·98 m² um 16.000 fl. wird angenommen.

RR. Formann beantragt genehmigend zu Kenntniss zu nehmen, dass die Tramway-Wartehalle bei der Haltestelle „Kloster" in der Simmeringer Hauptstrasse entfernt und ihre Aufstellung an der Kreuzung der Laxenfelderstrasse und Blindengasse erfolgen soll.

Das Projekt für die Ausgestaltung des durch den Neubau der Realität Landstrasse Hauptstrasse 11 entstandenen Strassenverbreiterung – Kosten 4641 Kronen – und für die öffentliche Beleuchtung der Triester- und Inzersdorferstrasse und Umgebung – jährliche Kosten 1620 K – wird genehmigt.

Nach einem Antrage des RR. Dr. Lauschmann wird anlässlich der Anlegung des erstbrüchigen Cholerakanales in der Lastenstrasse die Errichtung von zwei Schwemmschächten vor der Karlskirche und bei der Taborstrasse – Kosten 2000 Kronen – genehmigt.

RR. Rissaroy bringt zur Kenntniss, dass der K. K. Landesschulrath die Trennung der allgemeinen Knabenvolksschule Favoriten Styringgasse 82 von der Mädchenvolksschule daselbst angeordnet hat. Beide Schulen erhalten selbstständige Leitungen und die Mädchenvolksschule soll in dem neuen Trakt Favoriten Herzgasse 87 untergebracht werden.

Die Baulinie für die Schwöllergasse im Bezirke Meidling wird dahin bestimmt, dass dieselbe auf eine Breite von 12 Metern gebracht wird. Die Einrückung findet auf Seite der geraden Nummern statt.

Dem Vereine „Stock des hl. Philipp Neri" wird ein Lehrzimmer der Mädchenvolksschule Favoriten Herzgasse 27 überlassen.

Die Schadloshaltung für den durch Strasse abzutretenden Grund bei der Realität Meidling Hauptstrasse 5 zu 69·32 m² wird mit 60 Kronen per m² bestimmt.

Ein Antrag des RR. Gräf betreffend die Frage von Trinkwasser in den oberen Theil des Liebhartstales wird der statutarischen geschäftsordnungsmässigen Behandlung zugewiesen.

Der Platz bei der Mariahilferlinie.

Die ungeordneten Zustände auf der Area der ehemaligen „Schmelzer-Realität" vor der Mariahilferlinie haben im Publikum schon wiederholt Anstoss erregt. Hervorgehoben muss werden, dass der grössere Theil dieses Grundes nicht Eigenthum der Gemeinde Wien ist und dass ein Uebereinkommen betreffend die Einlösung dieses Grundes bisher nicht erzielt werden konnte. Der Magistrat hat eine Herstellung der Zustände daselbst, d. h. Ausbringung von Schutt etc. finden zu lassen, bezw. an die Polizei des Ersuchen gerichtet, eine Verunreinigung des Platzes durch Ablagern von Schutt etc. hintanzuhalten. Ferner wurde seitens der Bezirksvorstehung die Abräumung des vorhandenen unbenützten Terrains vom